

# **Bericht aus dem Gespräch der studentischen Vertreter (Beatrix Deutsch, Tankred Roth) für die Bibliothek der OVGU mit dem Leiter der Bibliothek (Eckhard Blume)**

## **Literatur- und Normenangebot**

Im Vergleich zu anderen Hochschulbibliotheken ist Magdeburg relativ gut ausgestattet. Wie alle Hochschulbibliotheken kann die Bibliothek der Uni Magdeburg jedoch die Empfehlungen nach dem [Bayerischen Etatmodell](#) aus finanziellen Gründen nicht zu 100% umsetzen.

Für jeden Fachbereich gibt es einen Fachreferenten mit akademischem Abschluss im jeweiligen Bereich. Die Referenten sind Ansprechpartner, wenn es um Anregungen zur Weiterentwicklung des Bestandes geht. Darum sollten Studenten der einzelnen Fachgruppen, zusammen mit den Referenten, die Weiterentwicklung der Bestände gestalten, wenn sie Verbesserungsbedarf sehen.

Aktuell werden circa 70% des Beschaffungs-Budgets für elektronische Medien ausgegeben, wodurch trotz kontinuierlich steigender Preise die Breite des Angebots aufrechterhalten werden kann. Außerdem ist über einen VPN-Client der Zugriff auf Fach-Literatur überall möglich. Die Zugriffszahlen zu den elektronischen Medien werden ausgewertet und das Angebot wird entsprechend angepasst.

Das Einsehen von Normen wird auf absehbare Zeit nur in der Bibio möglich sein. Das zur Verfügung stellen im Netz wäre nicht mit vertretbarem Aufwand finanzierbar. Alleine für die Lizenzen werden schon jetzt ungefähr 100.000,-€/a aufgewendet.

## **Öffnungszeiten**

Eine geöffnete Bibio an Sonntagen gestaltet sich ebenfalls schwierig, da die Angestellten an Sonntagen Zuschläge erhalten müssen. Dort sehen wir jedoch kein großes Problem, da Standardwerke auch über das Internet bequem von zu Hause aus zu erreichen sind und dementsprechend fast eine 24/7 Bibliothek vorhanden ist. Zudem belegen Statistiken, wann der Großteil der Studis die Bibio in Anspruch nimmt und diese Zahl nicht die Kosten für Beleuchtung, Lüftung, Strom, Heizung, etc. deckt. Jedoch ist die Bibliothek dann geöffnet, wenn die Studierendenschaft sie am meisten benötigt (ca. 1000,-€ zusätzliche Betriebskosten/WE). Zwei Mal vier Wochenenden, immer rechtzeitig zur Prüfungszeit, steht euch die Einrichtung zur Verfügung, immer von 8:00-23:00 Uhr. Eine Teilöffnung der Bibliothek ist aus architektonischen Gründen nicht möglich

## **Bau**

In der Semesterpause wird es eine kleine Einschränkung in den Öffnungszeiten der Bibio geben. In dem Zeitraum vom 4. August bis September wird das Parkett erneuert womit einzelne Bereiche nicht betretbar sein werden. Da die Baumaßnahmen nachts durchgeführt werden hat die Bibio daher nur bis um 21:00 Uhr geöffnet.

Die Universitätsbibliothek entspricht den bundesweiten Standards. Mit 700 Arbeitsplätzen bietet sie eine angenehme Lernumgebung deren Plätze nur in der Prüfungszeit nicht ausreichend sind. Hier ein kleiner Hinweis: Es ist möglich auch in Veranstaltungsräumen zu lernen, Gebäude 22 hat zum Beispiel auch sonntags auf. Mehr Plätze, Carrels, Schränke und Toiletten sind aufgrund von Platzmangel nicht umsetzbar. Zur Information: Die Schränke wurden bereits schon dreimal um 90 Schränke erweitert.

Wer einmal keinen Korb erwischen sollte, muss nicht verzweifeln. Häufig muss man nur einen kleinen Moment warten, dann wird meistens bereits einer frei und zu den Spitzenzeiten werden noch einmal zusätzliche Körbe hingestellt.

## **IT**

Für die IT in der Bibliothek ist das URZ zuständig. Das Netz (WLAN und LAN) soll demnächst verbessert werden. Ansonsten soll ab Herbst ein Server in Göttingen für die zentrale Verwaltung (Ausleihe etc.) der Bibliothek genutzt werden. In dem Zug wird dann voraussichtlich auch einiges vereinfacht (Mail statt Brief bei Ankunft eines vorgemerkten Buches ...).

## **Hinweise**

Noch eine kleine Bitte zum Schluss.

Am Eingang seht ihr kleine Piktogramme mit Verhaltensregeln in der Bibo. Bitte haltet euch daran und macht es dem Bibliothekspersonal etwas leichter.

## **Lärm**

Es gab bereits viele kleine Verbesserung (Dämpfer in Schließfächern ...). Eine Abdeckung des Schließfachbereichs ist nicht ohne weiteres realisierbar. Angeblich ist die Bibliothek nach der Haupt-Prüfungszeit trotz eines Abfalls der Nutzerzahlen lauter geworden. Es ist also von jedem darauf zu achten, dass der Bereich Schließfächer quasi mitten im Gebäude und damit gut hörbar ist.